

## Luther von lustig und süß, bis ernst und würzig

An einem Dienstag um 16:00 Uhr, die Kirche in Kirchwehren ist gut gefüllt. Auf den Bänken haben es sich die LandFrauen des LandFrauen-Vereins Seelze gemütlich gemacht und genießen den Vortrag von Kai Michael Kromholz, der über das Leben und Wirken von Martin Luther berichtet.



Das Leben Luthers ist wechselhaft und erst einmal gar nicht so kirchlich geprägt, wie man es allgemeinhin vermutet. Sagen und Vermutungen ranken sich um seine Lebensgeschichte bezüglich seiner Zuwendung zur Kirche. Am 10. November 1483 in Eisleben geboren, streng erzogen und eine mittelalterliche Schulbildung genossen, widmete er sich nach dem Erwerb des „Magister artium“ 1505 dem Jurastudium, bis er im Juli 1505 dem Kloster der Augustiner-Eremiten beitrug. Nach einer steilen Karriere, wollte Luther die Kirche seiner Zeit reformieren, weil er die Entwicklung der Kirche als Fehlentwicklung wahrnahm. Aus Liebe und nicht aus Angst, wollte er Gottes Forderungen erfüllen. Er absolvierte ein Theologiestudium in Wittenberg, dort lernte Luther die Theologie des Wilhelm von Ockham kennen.



Ablassbriefe bescheinigten Gläubigen, je nach Geldbetrag einen Erlass zeitlicher Sündenstrafen im Fegefeuer. Vor dem Fegefeuer hatten die Menschen damals große Angst. Am 31. Oktober 1517 sollen die 95 Thesen an das Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen worden sein. Sein Wirken hat sich letztendlich nicht nur auf die Kirche beschränkt, auch die politischen Verhältnisse in Deutschland und Europa wurden durch die Reformation beeinflusst.

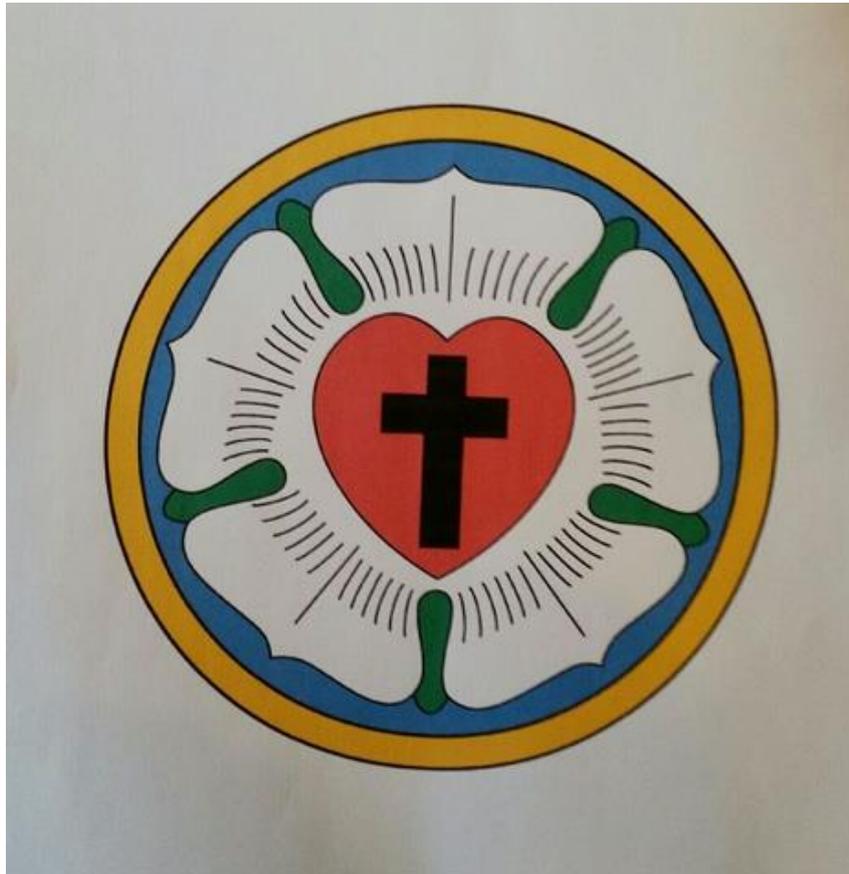
1521 wurde Luther exkommuniziert. Soziale Unzufriedenheit machte sich auch in anderen Ländern bemerkbar. Die Schriften Luthers machten ihn über die Grenzen hinweg bekannt. Vor dem Reichstag zu Worms wurde Luther verhört und letztmalig zum Widerruf aufgefordert.

Über Luther wurde die Reichsacht verhängt, er war somit vogelfrei. Er wurde auf der Wartburg festgesetzt. Dort übersetzte Luther das Neue Testament in nur 11 Wochen ins Deutsche. Die erste Auflage erschien im September 1522. Sofort machte sich Luther an die Übersetzung des Alten Testaments. Mit den Übersetzungen machte er die Bibel für das einfache Volk zugänglich.

Luther gab seine Lebensform als Mönch auf und heiratete 1525 Katharina von Bora. Seine zahlreichen Krankheiten hingen mit den physischen und psychischen Belastungen und seinem Lebenswandel zusammen. Nach 1530 war Luther nur noch als Seelsorger und Publizist tätig. Bis 1545 hielt er Vorlesungen in Wittenberg. Im Januar 1546 reiste Luther nach Eisleben, um einen Streit der Grafen von Mansfeld zu schlichten. Er starb dort am 18. Februar 1546.

Luther hatte nach den kargen und anstrengenden Jahren auch „süße Jahre“ im Kreise seiner Familie erleben dürfen. Aber auch hier ließ ihn die Gesundheit im Stich, denn er war dem guten Leben zugetan. Er liebte Hausmannskost und aß gern und viel Fleisch. Seine Aussage zu seiner Gesundheit bzw. Krankheit war: „Ich esse was ich kann und sterbe, wenn Gott es will!“

Ungefähr 45 Lieder hat der geübte Sänger und Lautenspieler geschrieben und komponiert (z. B. „Vom Himmel hoch, da komm´ ich her“).



Die „Lutherrose“ hat Luther als Markenzeichen unter seine Schriften gesetzt, sie ist noch heute auf Gesangsbüchern abgedruckt. (Foto)

Es kam es zur Kirchenspaltung, die Luther in der Form nicht beabsichtigt hatte.



Die LandFrauen waren von dem Vortrag sehr angetan, weil Herr Kromholz es verstand, die Besucher/-innen auf die Reise in Luthers Leben mitzunehmen.

Im Anschluss wurde im Pastor-Wagemann-Haus gegrillt. Für ein reichhaltiges Salatbuffet war gesorgt, so dass Niemand hungrig nach Hause gehen musste.





**Die nächste Veranstaltung der LandFrauen Seelze findet am 10.10.2017 um 18:00 Uhr in Flügel`s Restaurant in Seelze statt.**

**Thema: „Lebenslust statt Rückenschmerzen“ (Referent: Ulrich Kuhnt)**

**Gäste sind herzlich willkommen!**